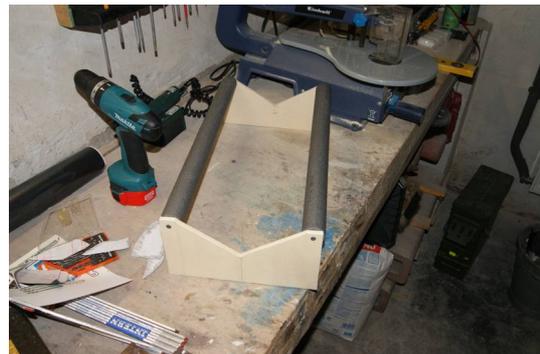


Tag 1

Schritt 1: Da liegt sie nun in voller Pracht. Wollen wir doch mal sehen, was draus wird...



Schritt 2: Bootsständer gebaut. Ist immer sehr hilfreich. Bin zwar noch nicht ganz zufrieden damit, aber für den Anfang reicht's.



Schritt 3: Der Rumpf und der Deckel wurden mit Glasfaserband verstärkt. Vorab habe ich das Gewebe grob zugeschnitten. Anschließend wurde der Rumpf und der Deckel mit 24 Stunden Epoxidharz benetzt. Dann das Glasgewebe aufgelegt und mit einer Schaumstoffrolle festgewalzt.



Bauzeit Tag 1: 2 Stunden

Tag 2

Schritt 4: Vom Deckel das überschüssige Gewebe grob mit einer Schere abgeschnitten. Im Anschluss dann alles mit Sandpapier verschliffen.

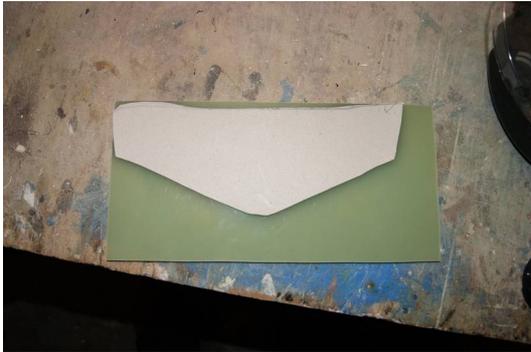


Schritt 5: Servohalter gebaut. Hierfür wurde ein Winkelprofil 4 x 4 cm verwendet (einfacher wäre es gewesen, ein 4 x 2 cm Winkelprofil zu verwenden – aber man hat ja Langeweile und sägt gerne alles passend zu). Das Loch habe ich mit einer kleinen Eissäge von Hand ausgesägt. Das Ergebnis ist nicht so toll. Aber wenn das ganze im Boot verschwunden ist, sieht es hoffentlich keiner mehr!



Bauzeit Tag 2: 2 ½ Stunden

Tag 3



Schritt 6: Das Heck der Lizard mit einer 4mm GFK-Platte verstärkt. Dafür wurde aus Pappe eine Schablone angefertigt. Anschließend das GFK ausgesägt (Dekupiersäge mit feinem Sägeblatt) und im Heck mit 24 Stunden Harz verklebt.

Beim Mischen des Klebers mit Härter ist besonderes Augenmerk auf die Küchenwaage der Ehefrau zu richten (kleckern wird mit bösen Blicken bestraft).



Bauzeit Tag 3: 1 Stunde

Tag 4

Schritt 7: Wieder Schablonen angefertigt. Diesmal für den Flutkanal und den Mittelspant (zur Stützung des Rumpfs). Der Flutkanal muss in 2 Hälften eingebaut werden, wenn man nicht die Deckelöffnung vergrößern will ;). Den Bug der Lizard mit Poolnudeln gegen Untergang gesichert. Im Anschluss den Spant und den halben Flutkanal dann mit Sekundenkleber provisorisch angeheftet. Dauerhaft eingeklebt wurde das ganze wieder mit angedicktem (Flocken) 24 Stunden Epoxydharz.



Bauzeit Tag 4: 2 Stunden

Tag 5



Schritt 8: Jetzt stand das Öffnen des Flutkanals an. Dafür musste ein Bautrupp mit starkem Gerät angefordert werden. Man sollte bei dem Schritt 6 etwas sparsamer mit dem Harz umgehen, sonst muss gesprengt werden. Also Bohrmaschine geschnappt und aufgefäst. Anschließend mit grober Feile weiter geöffnet und nachbearbeitet. Mit dem Ergebnis bin ich ganz zufrieden (das Boot ist jetzt auch wieder um 1 Kilo leichter...).



Danach noch die zweite Hälfte des Flutkanals eingeklebt und die Nahtstelle zwischen den Flutkanalhälften mit Nahtband verstärkt.

Bauzeit Tag 5: 2 Stunden

Tag 6

Schritt 8: Testen des Flutkanals. Test leider nicht bestanden (aber Flutkanal heißt doch, das das Boot geflutet wird, oder?).



Nicht ärgern, während die Lizard trocknet wird gelötet! Den Regler habe ich mit einem Antiblitz ausgestattet. Hierfür wird ein

Widerstand benötigt. Vor dem Anstecken des Akkus wird kurzzeitig der Widerstand berührt.



Als erstes wird eine Seite zu einer Schlaufe gebogen. Anschließend das andere Ende des Widerstandes gekürzt und am Stecker angelötet. Die Schlaufe muss etwas länger wie der Stecker sein.

Nun wird Schrumpfschlauch zur Isolierung über den Goldkontaktstecker angebracht. Danach über alles nochmals Schrumpfschlauch. Das Ergebnis dann im Bild unten. Als erstes wird zukünftig der Stecker ohne Widerstand eingesteckt. Dann folgt der andere Stecker. Es wird dann der Widerstand berührt und gleichzeitig der Stecker eingeschoben. Ein Blitzen entfällt dadurch.



Bauzeit Tag 6: 1 Stunde

Tag 7



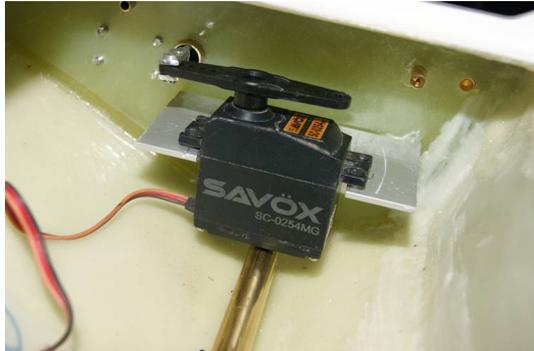
Schritt 9: Nachdem der Flutkanal nun dicht ist (hierbei ist Nahtband ganz hilfreich – würde den nächsten Flutkanal nur mit Nahtband einkleben) kann wieder gebohrt werden. Den Heckspiegel zuerst mit Maler-Krepp beklebt. Nun die Anbauteile angezeichnet und die Löcher gebohrt. Für Gestänge- und Wasserdurchführung Messingrohr abgesägt.

Anschließend die Teile provisorisch angeschraubt. Seitlich wurde noch ein Wasserauslass angebracht. Das Notaus wird so nicht bleiben. Da muss noch eine elegantere Lösung her.

Bauzeit Tag 7: 2 ½ Stunden



Tag 8



Schritt 10: Servohalter von innen eingeschraubt. Na, etwas aufgefallen am dem Bild? Der Aufmerksamer Leser und Bilderbetrachter wird's gemerkt haben - es ist ein anderer Servohalter. Nachdem das Ruder verbaut war, passte der Servohalter aus Schritt 5 nicht mehr. Das Ruder saß zu tief. Also musste eine neue Halterung her. Ich habe ja jetzt Erfahrung mit Sägen von Aluwinkeln. Jetzt wurde das ganze am Powertrimm und nicht wie geplant am Ruder verschraubt.

Den Motorhalter habe ich auch schon mal zusammengesteckt – damit es am nächsten Tag etwas schneller weitergehen kann.

Bauzeit Tag 8: 1 Stunde (die man sich hätte sparen können...)

Tag 9

Schritt 11: Mal sehen, ob der heutige Tag produktiver wird. Heute habe ich mal etwas mehr Zeit im Keller verbracht.

Als erstes alle Einbauteile im Boot verstaut (natürlich da, wo sie später hin sollen). Nachdem alles richtig verteilt war, die Welle mit einer Flex gekürzt. Gleichzeitig das Wellenende angeschrägt (soll angeblich ein aufbröseln der Welle verhindern – sieht auf jeden Fall gut aus).



Nachdem das Teflonrohr im Stevenrohr verschwunden war, konnte auch die Flexwelle installiert werden. Damit ist der Antrieb erledigt.

Schritt 12: Akkuhalterung aus GFK-Platten gesägt. Für die Klettschlaufen die Schlitz nicht vergessen. Lieber die Schlitz etwas größer machen, sonst kann man im eingebauten Zustand das Klettband nur schwierig verschieben.

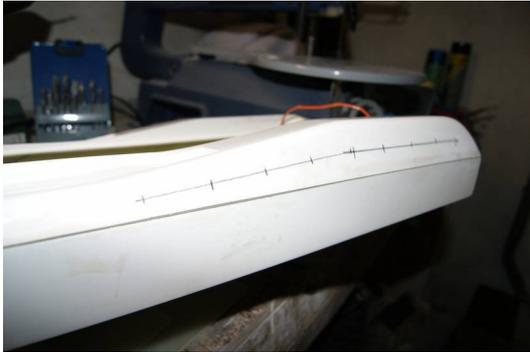


Zum Schluss den Antrieb und den Akkuhalter mit Harz und Nahtband im Rumpf verklebt.

Bauzeit Tag 9: 5 Stunden

Tag 10

Schritt 13: Löcher für den Flutkanal gebohrt. Dafür ist es ganz hilfreich, wenn ein fertiges Boot zum abkupfern vorhanden ist (Danke Maik!). Um ein Ausreißen der Löcher zu verhindern, sollte man mit einem kleinen Bohrer anfangen (das erste Loch ist bei mir etwas unsauber geworden).



Bauzeit Tag 10: 1 Stunde

Tag 11

Schritt 14: Alles eingebaut. Im Trockendock sieht das Boot ganz gut aus. Bevor es jetzt zum lackieren geht, muss alles getestet und abgestimmt werden.

Bauzeit Tag 11: 1 Stunde



Und so sieht die Lizard dann mit Lackierung aus



Fertig – Aber das nächste Boot kommt bestimmt.....